

Hochschule und Gemeinde

Universität - Gesamthochschule Siegen
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

1972 - 1997

Eine Festakademie

nach 25 Jahren Lehre, Studium und Forschung
an der
Universität als Gesamthochschule

am Freitag, dem 26. September 1997
von 15.00 - 17.00 Uhr
im

Auditorium maximum

der Universität - Gesamthochschule Siegen
Adolf-Reichwein-Straße 2
Siegen-Weidenau

Der Dekan
des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Hermann Freter

Bürgermeister Karl Schmidt
Gemeinde Wilnsdorf, Kreis Siegen-Wittgenstein

Prof. Dr. Bodo B. Gemper
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Mitglied des Senats

Persönliche Einladung

U. A. w. g. bis 19. September 1997.
Diese Einladung ist zugleich Einlaßkarte.

Die Kolloquien und die Vorträge *Hochschule und Gemeinde* sind ein Beitrag der Gemeinde Wilsdorf, ihre Verbundenheit mit der Bildungs- und Forschungsstätte in der Region Siegen-Wittgenstein und Olpe, vor 25 Jahren gegründet, erkennbar auszudrücken. Sie sind Ausdruck des Bemühens, über Zeitfragen mit Zukunftswirkung möglichst bürgernah nachzudenken.

Seit ihrer Begründung im Jahre 1988 haben diese Zusammenkünfte wie auch die Publikationen der Reden und Diskussionen überregionale Aufmerksamkeit erlangt.

Im Geiste sportlicher Fairneß hat eine offene, konstruktive, kontrapunktisch geführte Kritik den Kolloquien und Vorträgen *Hochschule und Gemeinde* eine prägende Note schöpferischen Gedankenaustausches verliehen.

"Namentlich die 'Soziale Marktwirtschaft', deren tieferer Sinn darin liegt, das Prinzip der Freiheit auf dem Markt mit dem des sozialen Ausgleichs und der sittlichen Verantwortung jedes einzelnen dem Ganzen gegenüber zu verbinden, ist auf die umfassende Ausbildung, Bildung und Erziehung der Fachkräfte und Unternehmer, die in ihrer täglichen Arbeit und in ihrem beruflichen Schaffen im Raum der Wirtschaft einen entscheidenden Teil ihrer Aufgaben und ihrer Daseinserfüllung sehen, angewiesen, wenn sie zum Segen aller erfolgreich sein soll." Über diese ordnungspolitische Sicht hinaus betonte der erste Bundesminister für Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland, Ludwig Erhard, im Jahre 1957, "daß das Problem der Bildung unseres Volkes schicksalhaft für den Ablauf und die Folgen dieser technischen und wirtschaftlichen Entwicklung ist, [... weil ...] nicht Automaten und Elektronengehirne, sondern Köpfe das Schicksal der Menschen und Völker bestimmen [...], die nur auf dem Wege einer weltweiten, umfassenden Bildung geformt werden." Auch gilt es, "die Menschen so zu bilden, daß sie in der Gesellschaft, in der sie leben, mit sich selber fertig werden können" (Carlo Schmid, 1960). Mit anderen Worten, es geht um das, was morgen sein wird, es geht um die, die morgen sein werden: Es geht um die Zukunft Deutschlands als Kultur- und Industrienation.

Da das Siegerland nachhaltigem Strukturwandel sich ausgesetzt sieht und vor allem mittelständische Unternehmen nunmehr sein Aktivitätsspektrum charakterisieren, bietet es sich an, die Erneuerung des Bildungsangebotes vor dem Hintergrund der Zukunftschancen, die diese auch dem Mittelstand bietet, auszuleuchten, weil Bildungspolitik auch Standort- und Regionalpolitik ist.

Nichts lag demnach näher, als eine konzeptionell denkende, intellektuell unabhängige Persönlichkeit, die sogar im Auftrag unseres Kreises im Jahre 1970 gutachtlich Zielvorstellungen und Denkmodelle einer Gesamthochschule im Siegerland mitentwickelt hat, nach einem Vierteljahrhundert der Erprobung zu einem Festvortrag einzuladen:

Kurt H. Biedenkopf.

Die Empfehlung, in der "Integrierten Gesamthochschule" neben der Erziehungswissenschaft Fachbereiche für Ingenieurwissenschaft und für Wirtschaftswissenschaft einzurichten und dabei deren "Ausbildungsgänge - den mehr praxisbezogenen und den mehr theoriebezogenen - aufeinander abzustimmen und sich in gleichrangiger Dignität entwickeln zu lassen", hat Lehre, Studium und Forschung in den Wirtschaftswissenschaften an der Universität-Gesamthochschule Siegen gedeihen lassen. Mit gegenwärtig 2.960 von insgesamt 11.712 Studierenden ist der Wirtschaftswissenschaftliche der stärkste Fachbereich dieser Hochschule.

Siegen, im Juli 1997

Bodo B. Gemper

15.00 Uhr

Siegerländer Vocalensemble

Leitung: Michael Blume

Giovanni Croce (1557 - 1609)

Cantate Domino

Giovanni Gabrieli (1557 - 1612)

Exaudi Deus
Siebenstimmige Motette,
aus: Sakrae Symphoniae I

Franz Schubert (1797 - 1828)

Im Gegenwärtigen Vergangenes,
aus J.W.v. Goethe: "West- östlicher Divan"

am Flügel: Sebastian Blume

*

Prof. Dr. Hermann Freter

Dekan des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften

Begrüßung

*

Elmar Schneider

Erster stv. Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein

Ein Grußwort

*

Prof. Dr. Bodo B. Gemper

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Ein Vorwort

"Cui bono? Studium zwischen akademischer Freiheit
und individueller Verantwortung"

Dieter Rein, Baß

Carl Loewe (1796 - 1869)

Op. 123 Nr.3

Die Uhr

Text: Johann Gabriel Seidl

Op. 56 Nr.1

Heinrich der Vogler

Text: Johann Nepomuk Vogl

am Flügel: Sebastian Blume

*

Festvortrag

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Kurt H. Biedenkopf

Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

*"Erneuerung des Bildungsangebotes:
Qualifizierung des Wissenschafts- und
Industriestandortes Deutschland für
das 21. Jahrhundert"*

*

Karl Schmidt

Bürgermeister der Gemeinde Wilsdorf

Ein Dankeswort

*

Siegerländer Vocalensemble

Leitung: Michael Blume

Siegfried Strohbach (*1963)

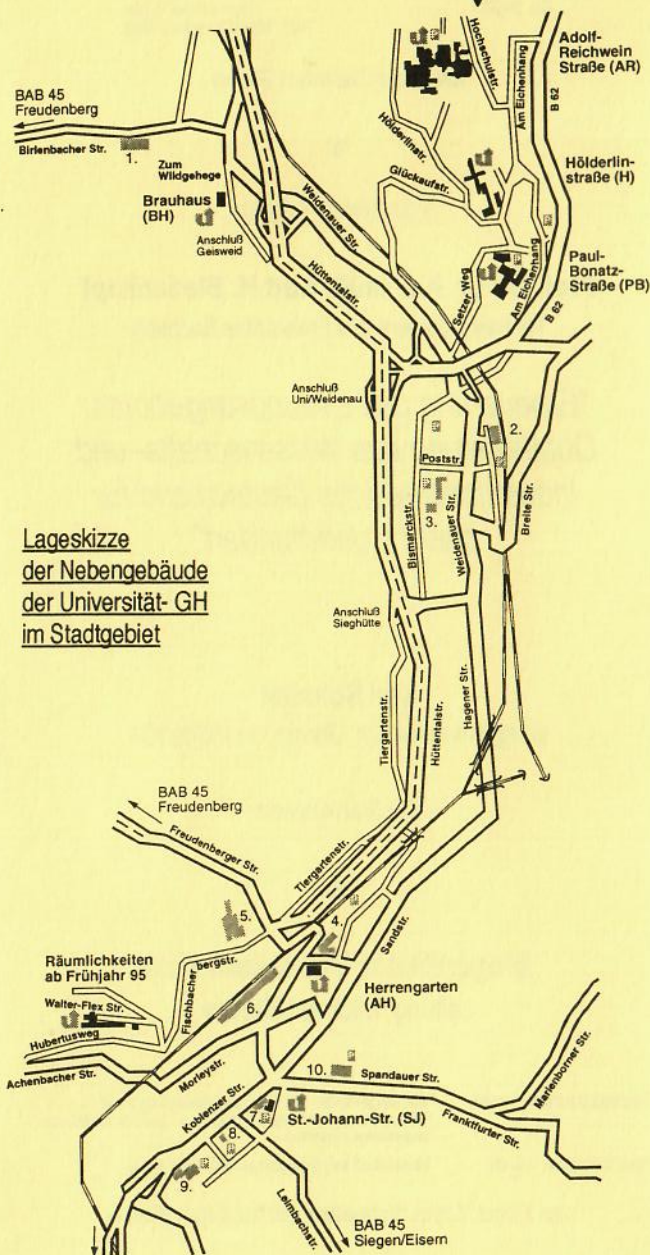
Fünf Galgenlieder. Auf Texte von Christian Morgenstern
Pfeilt der Sturm - Der Seutzer - Das Wasser - Die Mittnachtsmaus -
Galgenkinds Wiegenlied -

Peter Schneider (*1929)

Maskenball im Hochgebirge. Text: Erich Kästner

am Flügel: Tobias Schneider und Sebastian Blume

Wegweiser zum "Auditorium maximum" der Universität auf dem Haardter Berg im Ortsteil Weidenau



Lageskizze
der Nebengebäude
der Universität- GH
im Stadtgebiet

Michael Blume,

1948 als Sohn eines Theaterkapellmeisters in Siegen geboren, studierte 1986 - 1972 Schulmusik. Der Musikpädagoge leitet heute drei Männerchöre, einen Frauenchor sowie einen gemischten Chor. Er versucht, alternative Auftrittformen zu entwickeln und möchte die Chormusik auf möglichst hohem Niveau - auch durch Erweiterung mit Jazz und Pop - für verschiedene Hörerkreise attraktiv machen. Weiterbildung auf internationalen Meisterkursen für Chorleiter wie auch strenge Probendisziplin haben seinen Dirigaten höchste Anerkennung eingetragen und ihn zu einem gefragten Juror bei Chorwettbewerben werden lassen. Michael Blume war mit seinen Chören bei nationalen wie internationalen Chorwettbewerben sehr erfolgreich, und er erhielt mehrfach Dirigentenpreise. Bei den deutschen Chorwettbewerben 1990 in Stuttgart und 1994 in Fulda erhielt er jeweils erste Preise in der Männerchorkategorie und ein Stipendium des Deutschen Musikrates. Er ist Zweiter Vorsitzender des 1992 gegründeten Internationalen Chorleiterverbandes ICV.

Dieter Rein, Baß

Nach dem Abitur studierte Dieter Rein (*1937, Euskirchen) in Bonn, München und Köln Latein und Anglistik. Während seiner Studienzeit in München war er Privatschüler von Kammersänger Karl Schmidt-Walter. 1963 nahm er an einem internationalen Meisterkurs für Gesang unter der Leitung des Kölner Gesangspädagogen Clemens Glettenberg teil. Im Anschluß daran erhielt er ein Stipendium an der Musikhochschule Köln. Dort war er Schüler von Kammersänger Professor Josef Metternich. Dieter Reins Repertoire reicht von Volksliedern, Kunstliedern und Balladen über Opern-, Oratorien-, Operetten- und Musicalpartien bis hin zu Spirituals und Unterhaltungsliedern. Seine Stimme strahlt kraftvoll anziehende Würde aus. Hauptberuflich unterrichtet Dieter Rein als Studiendirektor die Fächer Latein und Englisch am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium in Siegen.

Siegerländer Vocalensemble

Das Ensemble versteht sich als Ergänzung zur traditionellen Chormusik und möchte, vor allem in Konzerten, einem möglichst breiten Publikum neben traditionellen Kompositionen auch neue und ausgefallene Chorliteratur näherbringen. Ergebnisse dieser Bemühungen sind Konzerte mit einem Repertoire, das grenzübergreifend neue Bereiche dieser Gattung erschließt. Als Beispiel dafür steht die Uraufführung der Galgenlieder von Siegfried Strohbach oder die Zusammenarbeit mit dem Sänger Jan Vering. Es besteht ein enger Kontakt zu einigen namhaften Komponisten, und es kam schon zu mehreren Uraufführungen.

Das Repertoire des Chores reicht von Werken der Renaissance von Palestrina, Gabrieli, Vittoria, Croce u.a. über die Romantik mit Chorwerken von Schubert, Schumann, Mendelssohn, R. Strauß, Reger, Saint Saëns u.a. bis zur zeitgenössischen Chormusik mit Stücken von Poulenc, Milhaud, Gustafson, Strohbach und anderen. Es gehören aber auch Spirituals, Vocal Jazz, Lieder im Stile der Comedian Harmonists, Bearbeitungen aus der Popmusik, z.B. von den Beatles, aber auch Sätze von deutschen Volksliedern dazu. Ein weiterer Schwerpunkt der musikalischen Arbeit liegt bei der Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben. So wurde das Siegerländer Vocalensemble bei fast allen bisher besuchten Wettbewerben erster Preisträger.